

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT

# 2025



# VORWORT

„Wir sind uns unserer gesellschaftlichen und persönlichen Verantwortung bewusst. Nur wenn wir alle regelkonform handeln, können wir nachhaltig erfolgreich sein.“



  
Dennis Scholz

  
Heinrich Stöcker

  
Gregor Scholz

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als 120 Jahren steht die Harold Scholz & GmbH für hochwertige Farbpigmente, Pigmentpräparationen und kundenspezifische Lösungen in vielfältigen Anwendungsbereichen. Diese lange Tradition erfüllt uns mit Stolz und ist zugleich Ansporn und Verpflichtung. Als familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation denken und handeln wir langfristig. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und Geschäftspartner, unsere Gesellschafter sowie für Umwelt und Gesellschaft. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als festen Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns – heute und mit Blick auf die kommenden Generationen.

Das Geschäftsjahr 2025 war für uns erneut von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Insbesondere die Bauindustrie, aber auch angrenzende Bereiche wie Coatings und Kunststoffe, blieben unter Druck. Die allgemeine Investitionszurückhaltung, ein schwaches Konsumklima und die weiterhin angespannte Lage in vielen Kundensegmenten führten zu einem global deutlich geringeren Bedarf an pigmentierten Produkten. Dank unserem eingeschlagenen Weg haben wir nicht an Wettbewerbsfähigkeit verloren, vielmehr war der Bedarf in vielen Märkten rückläufiger im Vergleich zu den Vorjahren. Umso entscheidender war und ist es, eng an unseren Kunden zu bleiben, ihre Anforderungen frühzeitig zu verstehen und gemeinsam Lösungen zu finden, um bestehende Geschäfte zu halten und neue Möglichkeiten zu realisieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2025 konsequent auf Kostenreduktion und eine strikte Ausgabenbremse gesetzt. Gleichzeitig haben wir bewusst weiter in die Zukunft investiert – insbesondere in den Bereichen Flüssigfarben in Partenstein, Pigmentpräparationen in Recklinghausen sowie in das logistische Konzept in Recklinghausen.

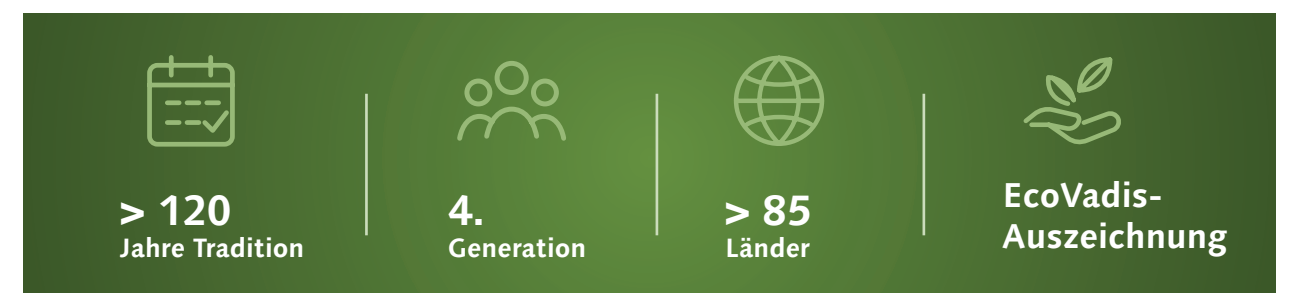
Denn auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es unser Anspruch, handlungsfähig zu bleiben, unsere Standorte weiterzuentwickeln und die Basis für nachhaltiges Wachstum zu sichern, wenn zwingend erforderlich auch mit strukturellen Anpassungen.

Nachhaltigkeit bleibt dabei ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir wollen innovativ bleiben und Produkte entwickeln, die unseren Kunden helfen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Im Jahr 2025 konnten wir drei neue konservierungsmittelfreie Produktlösungen erfolgreich auf den Markt bringen. Zudem schaffen wir für unsere Flüssigprodukte im Baubereich mehr Transparenz: Für unsere flüssigen Eisenoxid-Farben in Gelb, Rot und Schwarz haben wir eine Umweltprodukt-Deklaration, kurz EPD, erstellt. Damit stellen wir unseren Kunden belastbare Informationen zur ökologischen Bewertung unserer Produkte zur Verfügung.

Auch unsere externe Nachhaltigkeitsbewertung haben wir weiterentwickelt. Nach der Bronze-Medaille bei EcoVadis im Jahr 2025 – trotz einer verbesserten Punktzahl gegenüber der Vorbewertung – haben wir es im Jahr 2026 wieder geschafft, die Silber-Medaille zu erreichen. Grundsätzlich verstehen wir eine Nachhaltigkeitsbewertung nicht als reine Auszeichnung, sondern als Selbstverständnis, unsere Prozesse und Maßnahmen kontinuierlich weiter zu verbessern.

## Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

P.S.: Sie werden beim Lesen feststellen, dass wir uns selbst als „**scholz**“ bezeichnen. Die Kleinschreibung ist Teil unseres Markenauftritts, der Kern passt gut zu uns: Wir stellen uns nicht in den Vordergrund, sondern unsere Kunden.



# INHALT

## **Vorwort der Geschäftsführung**

Unternehmensprofil und -führung

Unternehmensleitlinien und Nachhaltigkeitspolitik

## **01 | Nachhaltigkeitsstrategie & Wesentlichkeitsmatrix**

Nachhaltigkeitsmanagement und -engagement

Nachhaltige Beschaffung

## **02 | Ökonomie**

Geschäftsjahr 2025

Unsere Produkte und Services

## **03 | Ökologie**

Produktverantwortung und Qualität

Energie

Emissionen

Wasser und Abwasser

Abfälle

## **04 | Soziales**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Unsere Scholzianer

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Compliance / Ethik

Soziales Engagement

## **05 | Zielsetzung**

Roadmap für ein besseres Morgen

Impressum, Kommunikation & Kontakt

# UNTERNEHMENSPROFIL

**scholz** ist ein inhabergeführtes, international tätiges und erfolgreiches Unternehmen mit Hauptsitz in Recklinghausen.

Zunächst fokussierte sich das Familienunternehmen nach der Gründung 1902 auf den Handel von natürlichen Eisenoxiden und dem Weißpigment Lithopon in Europa.

Mit den Standorten Lohr am Main und Partenstein kamen erste selbst hergestellte Produkte dazu. Durch weitere Zukäufe kamen Slurries für die Bauindustrie und flüssige Pigmentpräparationen für diverse Anwendungen in das Portfolio hinzu.

Über die Jahrzehnte erfolgte der Wandel vom reinen Handelshaus für verschiedenste Pigmente hin zu einem Produzenten, der in der Lage ist, hochqualitative Produkte, eng an den Kundenbedürfnissen orientiert, herzustellen. Heute werden verschiedenste Pigmente von **scholz** distribuiert sowie diese auch in Form von Pulvermischung, Granulat oder Flüssig auf den Bedarf der jeweiligen Industrie veredelt.

Diese Produkte werden sowohl als Handelsware als auch eigenproduzierte Ware mit dem scholz brand hauptsächlich durch die eigenen Gesellschaften in Benelux, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben.

Die Eigenprodukte werden derzeit weltweit sogar in mehr als 85 Ländern vermarktet.

Das Familienunternehmen wird heute von Gregor und Dennis Scholz in der vierten Generation geführt.

**scholz'** Schlüsselkompetenzen sind der starke Kundenfokus, die Vernetzung mit den relevanten Marktbegleitern und die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb unserer Pulverpigmente und Flüssigfarben.

Wir verstehen uns auch als Dienstleister für unsere Kunden. Neben der exzellenten Produktqualität bieten wir kundenindividuelle Lösungen und Serviceleistungen wie Farbrezeptierung und Dosiertechnik an.

Schlanke Strukturen, effiziente Prozesse und schnelle Entscheidungswege helfen uns, Kundenwünsche schnell und flexibel zu erfüllen, Trends zu erkennen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Neben dem Hauptsitz in Recklinghausen, gibt es unseren Produktionsstandort in Partenstein und unser Verkaufsbüro in Köln.

# UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung gibt die strategische Ausrichtung des Unternehmens vor und wird von der Geschäftsleitung unterstützt. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern und dem Beirat, der das oberste Beratergremium bildet. Verschiedene Stabsstellen und Fachkräfte aus den jeweiligen Berei-

chen unterstützen die Geschäftsführung und -leitung.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird zur Zeit von der Geschäftsleitung verantwortet, die operative Umsetzung liegt bei den Stabsstellen und den Fachkräften aus den jeweiligen Bereichen.

## Geschäftsführer Harold Scholz & Co. GmbH

Gregor Scholz | Dennis Scholz | Heinrich Stöcker

## Geschäftsleitung

- Die Geschäftsleitung besteht aus den drei Geschäftsführern und fünf weiteren Mitgliedern mit den Bereichen Vertrieb | Marketing | Technisches Marketing | Kaufmännische Abteilung und Personal | Einkauf | Logistik | Standort- und Unternehmensservice | IT | Produktion | Produktsicherheit | Labore F&E & QS | Anwendungstechnik.



# UNTERNEHMENS- LEITLINIEN UND NACHHALTIG- KEITSPOLITIK

## UNSER UNTERNEHMEN

Die Harold Scholz & Co. GmbH ist ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen. Der familiäre Charakter der Unternehmensführung setzt sich innerhalb des Unternehmens in einem starken Wir-Gefühl fort.

Dieses Gefühl manifestiert sich in dem Begriff Scholzianer. Ein Wort, das alle Geschlechter einbezieht und die Basis für ein gesundes Betriebsklima und eine geringe Fluktuation darstellt.

Nach außen ist der familiäre Charakter die Grundlage für fairen und partnerschaftlichen Umgang mit allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern.

## UNSERE KUNDEN

Die Zufriedenheit unserer Kundschaft steht im Mittelpunkt sämtlicher Unternehmensaktivitäten.

Oberstes Ziel ist es, eine hohe Qualität unserer Produkte dauerhaft zu gewährleisten.

Wir sind kompetenter Partner in der Beratung rund um unsere Produkte und ihrer Anwendungen im Kundensegment.

## UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ein weiterer Schwerpunkt der Unternehmenskultur ist der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang untereinander. Wir Scholzianer respektieren uns gegenseitig und achten auf ein wertschätzendes Miteinander.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz haben für uns oberste Priorität. Deshalb fördern wir die ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung unserer Arbeitswelt. Diese stetige Verbesserung ist ein wichtiger Baustein in der Betrachtung und Optimierung unserer innerbetrieblichen Abläufe, sodass wir unsere Arbeitsbedingungen menschengerecht gestalten und die Sicherheit am Arbeitsplatz verbessern. Sicherheit am Arbeitsplatz soll für jeden Scholzianer zum Selbstverständnis gehören, um sich und andere nicht zu gefährden.

Die Ausbildung von Scholzianern, ihre ständige Weiterbildung und die Förderung ihrer Fähigkeiten sind Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Wir fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Scholzianer und unterstützen sie dabei, dass das kollegiale Verhältnis und das gute Miteinander bestehenbleibt.

Unser Unternehmen bietet keinen Platz für soziale, ethnische oder religiöse Ausgrenzung.

## UNSERE UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie „**scholz** 4.2 Evolutionäres, innovatives Wachstum made by **scholz**“ hat die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens im Blick.

Federführend initiiert durch unser Technisches Marketing und unter Einbezug der gesamten Unternehmensprozesse tragen wir innovative, neue Produktlösungen in die Märkte.

Technischer Fortschritt, sich ändernde Gesetze und Regularien, die Lösung bestehender Probleme und ständig neue Anforderungen von Kunden und Anwendern sind wichtige Treiber für Neuentwicklungen.

Um den Erfolg nicht dem Zufall zu überlassen, bauen wir auf das vorhandene und sich stets weiter entwickelnde Wissen unserer Mitarbeitenden und auf unsere gute Vernetzung in den Märkten, in Verbänden und Gremien.

## UNSERE VERANTWORTUNG – QUAER

QUAER steht für unser unternehmensinternes integriertes Managementsystem: Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Arbeitssicherheits- und Risikomanagement.

Unser Unternehmen ist nicht nur Partner im Bereich Ökonomie, Industrie und Markt, es ist ein Teil unserer Gesellschaft und unseres Ökosystems. Hieraus ergibt sich, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen müssen und wollen. Zielsetzung ist es, bestehende Gesetze, Verordnungen und berechnete Anforderungen interessierter Parteien einzuhalten.

Darüber hinaus verpflichten wir uns im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, Verantwortung in industriellen, gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereichen zu übernehmen. Dabei stehen die Schonung von Ressourcen, die Reduktion von umweltbeeinflussenden Vorgängen, die Einsparung von Energie und das Erkennen und Abbauen von Risikofaktoren im Vordergrund.

# UNSERE PRODUKTE

Viele unserer selbst hergestellten Farbkonzentrate dienen dazu, die Welt ein wenig farbiger und bunter zu machen. Von der Einfärbung von Beton über die Einfärbung von Farben und Lacken, Papier, Textilbeschichtungen bis hin zu Holzanwendungen – unsere Produkte geben vielen verschiedenen Oberflächen die richtige Farbe.

Ob Pulverpigmente, Slurries und Granulate für die Bauindustrie, flüssige Pigmentpräparationen für den Farbe- und Lackbereich, das Portfolio spiegelt die

vielen Anwendungsgebiete unserer Kunden und lässt sich übersichtlich anhand eines Hauses visualisieren.

Die Färb-Anwendungen reichen von Pflastersteinen, Fensterprofilen aus Kunststoff, WPC-Dielen für Terrassen und Lamine (Dekorpapier) für Böden hin zu Farbmitteln für Oberflächenbeschichtungen von Fassaden, Wände von Innenräumen und Holzlacke für Innen- und Außenanwendungen. Auch Farbmittel für Beschichtungen von Textilien und für Pflanzenerde sowie Holzhäckseln ergänzen unser Portfolio.

Farbpasten oder Pigmente für  
den dekorativen Anstrich

Farbpasten für Holzlacke  
und Lasuren

Farbpasten für Textilien

Pigmente, Farbgranulate und  
Flüssigfarbe für Betonelemente

Pigmente, Farbgranulate und  
Flüssigfarbe für Pflastersteine  
und Gehwegplatten

9

# NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

## 01

Unser Prinzip der Nachhaltigkeit umfasst die Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Wir sind uns unserer Verantwortung als Unternehmen der Chemischen Industrie bewusst und handeln gemäß unserer Nachhaltigkeitspolitik.

Nachhaltiges Handeln gegenüber der jetzigen und zukünftigen Generationen: Unser wichtigstes Ziel ist der langfristige Erhalt des Familienunternehmens und mittelfristig die Übergabe an die 5. Generation.

### ÖKONOMIE

Erzielung wirtschaftlicher Erfolge mit ausreichender Rendite für Zukunftsinvestitionen und für die Gesellschafter.

Weitere Steigerung der Produkt-Markt-Kompetenz: Entwicklung neuer Produkte und Services sowie Absatzmärkte.

Stetige Weiterentwicklung von kundenspezifischen und nachhaltigen Produktlösungen.

### ÖKOLOGIE

Reduktion von Scope 1 & 2-Emissionen auf null bei scholz vor 2040. Diese Reduktion auf null wird durch Energieeinsparungen und Austausch von klimaschädlichen Energieträgern erreicht, geringe Kompensationsmaßnahmen bleiben die Ausnahme.

Stetige Steigerung der internen Effizienz: verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen, Energiemanagement und Kreislaufwirtschaft.

### SOZIALES

Verankerung der sozialen Verantwortung des Unternehmens in der Gesellschaft.

Kontinuierliche Sicherung von Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Besondere Verantwortung gegenüber den Scholzanern und ihren Familien.

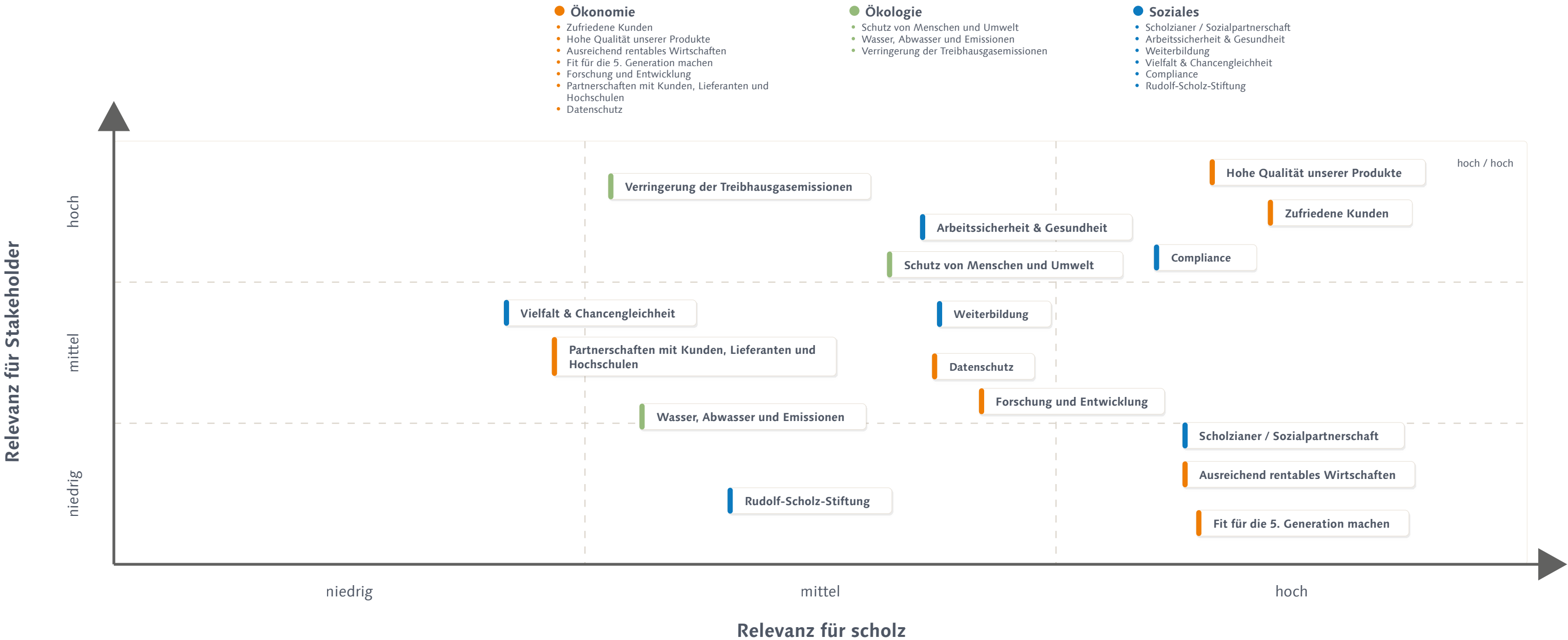
# WESENTLICHKEITSMATRIX

Die nachfolgende Grafik zeigt die aus Unternehmens- und Stakeholdersicht wesentlichen Themen. Diese wurden auch aus den für **scholz** relevanten UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) abgeleitet. Nicht alle Ziele haben für jedes Unternehmen die gleiche Relevanz und es ergibt Sinn, sich auf die wichtigsten Ziele zu konzentrieren, um effektiv bei der Umsetzung zu sein.

## Folgende Ziele haben besondere Relevanz für unsere Geschäftstätigkeit

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen | SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur |  
SDG 12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktion | SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz | SDG 17 Partnerschaften

Wir denken, dass durch den Klimawandel bedingt in Zukunft bei **scholz** auch die Ziele „SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ und „SDG 14 Leben unter Wasser“ stärker in den Fokus rücken werden.



# NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird zur Zeit von der Geschäftsleitung verantwortet, die operative Umsetzung liegt bei den Stabsstellen, dem QUAER-Team und den Fachkräften aus den jeweiligen Bereichen. Begleitend zu unseren Qualitätsmanagement- und Energiemanagement-Audits werden die Themen im Bereich Nachhaltigkeit besprochen.

**QUAER** steht für unser unternehmensinternes integriertes Managementsystem: **Q**ualitäts-, **U**mwelt-, **E**nergie-, **A**rbeitssicherheits- und **R**isikomanagement.

Wir verpflichten uns im Rahmen dessen, Verantwortung in industriellen, gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereichen zu übernehmen. Dabei stehen die Schonung von Ressourcen, die Reduktion von umweltbeeinflussenden Vorgängen, die Einsparung von Energie und das Erkennen und Abbauen von Risikofaktoren im Vordergrund.

Nach aktuellem Stand ist scholz nicht verpflichtet, ab 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht nach CSRD zu erstellen.

## ECOVADIS – DIE BEDEUTUNG DER NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Bei der EcoVadis-Methodik zur Nachhaltigkeitsbewertung stehen Ratings und Scorecards, die aufzeigen, wie gut ein Unternehmen die Prinzipien der Nachhaltigkeit/CSR in sein Geschäfts- und Managementsystem integriert hat, im Mittelpunkt.

Die EcoVadis Medaille ist eine Anerkennung der Leistung im Verhältnis zu anderen bewerteten Unternehmen im EcoVadis Netzwerk. Die Medaillenstufen basieren auf Scoring-Punkten der prozentualen Leistung, die als Benchmark auf der Grundlage der veröffentlichten jährlichen Bewertungen errechnet wird.

EcoVadis hat sich ein internationales Netzwerk von mehr als 100.000 bewerteten Unternehmen aufgebaut. **scholz** hat in 2025 im Vergleich zu 2024 eine verbesserte Punktzahl erreicht und gehört in 2025 zu den TOP 35% der bewerteten Unternehmen. In 2026 konnten wir wieder die Silber-Medaille (TOP 15%) erlangen. [Hier geht es zur aktuellen Auszeichnung.](#)

## NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT – AKTIVITÄTEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Unsere Firma ist Mitglied des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) als Dachverband unserer zahlreichen Aktivitäten und Sprachrohr zu Gesellschaft und Politik.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in verschiedenen Verbänden und Gremien und besuchen regelmäßig Kongresse und Fachforen, um sich auszutauschen und um auf dem neuesten Stand der Technik und Regularien zu sein. Gerade als familiengeführter Mittelständler sehen wir das für uns als ein „Muss“.

Von 2020 - 2025 hat **scholz** am Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk des VCI NRW teilgenommen. Ende 2025 wurde das Netzwerk in das Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk EKN ChePap Rhein-Ruhr V integriert und enthält nun Teilnehmer aus der Chemischen und der Papierindustrie. Auch an der neuen Netzwerkrunde nehmen wir wieder teil.

Ein weiterer Schwerpunkt als Pigmenthändler und -verarbeiter ist das Engagement in der Technischen Kommission Pigmente und Füllstoffe (TKPF) des Verbands der Mineralfarbenindustrie (VdMi).

Der Nachhaltigkeitsinitiative „Chemie hoch drei“ des VCI schließen wir uns gerne an. Die dort zugrunde gelegte Systematik dient uns als Richtlinie, um noch besser den effizienten Einsatz von Energie sowie unser Ziel der Reduktion von Scope 1- & 2-Emissionen auf null vor 2040 zu planen, umzusetzen und zu erreichen.

Seit  
**2015**  
orientieren wir uns  
an unserem integrierten  
Managementsystem – QUAER.



UNSER QUAER-TEAM

# NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Im Jahr 2021 wurde eine **Einkaufsrichtlinie** erarbeitet, welche Aspekte zum Thema Menschenrechte aber auch zum Thema energieeffizienter Einkauf aufnimmt. Später wurden weitere Umweltaspekte integriert und die Richtlinie wird regelmäßig überprüft:

Unser Unternehmen ist nicht nur Partner im Bereich Ökonomie, Industrie und Markt, es ist ein Teil unserer

Gesellschaft und unseres Ökosystems. Hieraus ergibt sich, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen müssen und wollen. Zielsetzung ist es, bestehende Gesetze, Verordnungen und berechnete Anforderungen interessierter Parteien einzuhalten. Darüber hinaus verpflichten wir uns im Rahmen von QUAER, Verantwortung in industriellen, gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereichen zu übernehmen.

## DABEI STEHT FOLGENDES IM VORDERGRUND:

- Schonung von Ressourcen.
- Reduktion von umweltbeeinflussenden Vorgängen.
- Einsparung von Energie und das Erkennen und Abbauen von Risikofaktoren. QUAER basiert auf einem prozessorientierten Managementansatz. Nicht nur auf Unternehmensebene finden Stakeholder-Analysen und Risiko-Chancen-Betrachtungen statt, sondern auch auf Prozessebene.
- Energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen: das Energiemanagementsystem spielt in unserem Unternehmen eine wichtige Rolle und ist daher auch Bestandteil der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen.
- Lieferantenmanagement und -entwicklung: wir setzen auf leistungsfähige und innovative Lieferanten, mit denen man vertrauensvoll, langfristig, partnerschaftlich und nachhaltig zusammenarbeiten kann. Unsere Bewertungskriterien tragen zur Weiterentwicklung des Lieferantenportfolios unterstützend bei.

## RESPEKTIERUNG DER MENSCHENRECHTE

- Wir tätigen keine Geschäfte mit juristischen Personen und Unternehmen, die illegale Arbeitskräfte, Zwangs- und Kinderarbeit nutzen oder die den Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht ernst nehmen.
- Wir schätzen Lieferanten, die für selbige oder vergleichbare Werte stehen.



# ÖKONOMIE

## 02

Das Geschäftsjahr 2025 war ein wirtschaftlich schwieriges Jahr, die Absätze der gesamten Baubranche wie auch anderer Branchen (Farben & Lacke, Papier) entwickelten sich kaum, was sich auch erheblich auf unser Geschäft mit Pulverpigmenten, Pigment-Granulaten und Flüssigfarben auswirkte.

Dennoch waren wir in der Lage unsere Kunden zu halten und haben kaum Geschäft verloren. Unsere reduzierte Menge ergibt sich zum überwiegenden Teil aus der schwachen Konjunktur.

Wir arbeiten weiter aktiv an neuen Absatzmärkten für unsere bestehenden Produkte sowie an Weiter- und Neuentwicklungen, um uns breiter aufzustellen.

Trotz herausfordernden Marktbedingungen investieren wir weiter in unser Geschäft. Wir haben vor allem am Standort Partenstein in die Modernisierung unserer Anlagen investiert und in Recklinghausen unser Logistikzentrum erweitert.

Die „Green Deal“-Initiative der Europäischen Union nimmt weiterhin Einfluss auf unser Unternehmen. In den letzten beiden Jahren wurden wir leider, wie andere Unternehmen auch, mit Anforderungen seitens der EU überschwemmt. Da kamen die ‘Omnibus-Verfahren’ und ‘stop-the-clock Initiativen’ gerade recht. Wir sind nach CSRD nicht berichtspflichtig und werden uns zukünftig am Standard VSME orientieren.

Recklinghausen ist mit ca. 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Standort der Firma **scholz**. Hier befinden sich die zentrale Verwaltung, Einkauf, Vertrieb, Technisches Marketing, Labore und die Produktion für flüssige Pigmentkonzentrate und Pulvermischungen für alle bedienten Märkte und Anwendungen. Vor allem sind hier die Farben- und Lackindustrie, die Bauindustrie, die Anwendungen Papier & Verpackung, Kunststoffe sowie Spezialanwendungen zu erwähnen.

Am Standort Partenstein, mit dem Schwerpunkt Bauindustrie, befindet sich eine Prüf- und Anwendungstechnik, Einkauf, Vertrieb und Produktion für flüssige Farbkonzentrate und ein Sprühturm für Farbgranulate.

Neue Produkte werden an beiden produzierenden Standorten entwickelt. Mit Hilfe unserer Anwendungstechnik stellen wir eine optimale Performance und Verarbeitbarkeit in den Systemen unserer Kunden sicher.

### DATEN VON SCHOLZ – STAND 2025

|                               |                                             |
|-------------------------------|---------------------------------------------|
| Gründung                      | 1902                                        |
| Produktionsstandorte          | Partenstein<br>Recklinghausen               |
| Vertriebsbüro                 | Köln                                        |
| Auslandsgesellschaften        | Benelux<br>Marokko<br>Österreich<br>Schweiz |
| Umsatz                        | ≈ > € 80 Mio                                |
| Forschungsintensität          | ≈ 2 - 3 %                                   |
| Mitarbeitende                 | > 200 (DE)                                  |
| Produktions- und Handelsmenge | ≈ 35.000 t                                  |
| Anzahl Kunden weltweit        | ≈ 3.000                                     |
| Anzahl Produkte               | ≈ 3.000                                     |

# UNSERE PRODUKTE

## VIELFÄLTIG, KUNDENORIENTIERT UND GENAU

### PIGMENTE IN PULVERFORM – FOKUS HANDEL

Pigmentpulver als Rohstoffe sind die Ausgangsbasis für unser umfassend integriertes Pigmentgeschäft. **scholz** handelt seit über 120 Jahren mit Pigmenten aller Art. Bayferrox® und Colortherm® **Eisen- und Chrom-oxidpigmente** unseres langjährigen Geschäftspartners Lanxess sind in sämtlichen Abnehmerbranchen als Benchmarkprodukte bestens bekannt. Reproduzierbare Qualität, auf die man sich verlassen kann, Service und weiterreichende Expertise rund ums Pigment und dessen Anwendung – das gilt auch für alle anderen Pigmentprodukte, die Kunden aus dem Haus **scholz** beziehen können.

**Titandioxid** Weißpigmente der Hersteller Kronos und Precheza sowie **Carbon Black Rußpigmente** zur Schwarzeinfärbung aus allen Herstellverfahren, mehr oder weniger stark nachbehandelt und in anwendungsgerecht perfekt geeigneter Korngrößenverteilung.

### UNSERE FLÜSSIGFARBEN – FARBSTARK UND EXAKT DOSIERBAR

Fertige Pigmentpräparationen, auch Pigmentpasten genannt, sorgen nicht nur für ein sauber dosiertes Einfärben, sondern haben gegenüber Pigmenten in Pulverform viele Vorteile für unterschiedliche Anwendungsbereiche. Wir bieten fertige Pigmentpräparationen auf Basis hochwertiger Pigmente in kleinen und in großen Mengen an.

Hochwertige Flüssigfarbe bzw. Slurry kann den Prozess der Einfärbung mit Pigmenten im Bereich Bau stark vereinfachen. Slurries sind dank ihrer Viskosität zudem vielseitig einsetzbar und bringen als verflüssigte Pigmente zuverlässig bereits vordispersierte Farbe in Beton, andere Baustoffe oder auch in Papier.

### FÜR PROFESSIONELLE ENDKUNDEN IM BEREICH BETONKOSMETIK:

Dachsteinfarben (Roofolan) und Betonfarben (BetoFresh HS®).

### HANDELSPRODUKTE

- Eisenoxidpigmente der Firmen LANXESS (Bayferrox®) und PRECHEZA (Fepren)
- Chromoxidgrünpigmente (COLORTHERM®) der Firma LANXESS
- Titandioxid der Firmen KRONOS und PRECHEZA
- Mischphasenpigmente der Firma Sudarchan
- Carbon Black, auch Pulverschwarz-Mischungen
- SolidFlow® der Firma SIOF
- Sulphur Black (Schwefelschwarz)
- Organische Pigmente
- Ultramarinblau

### EIGENE PRODUKTE

- Pigment-Dispersionen (Slurries) für die Bauindustrie
- Lösungsmittelfreie, wässrige Pigmentpräparationen Euronyl® und Euronox®
- Pigment-Granulate
- Pulvermischungen
- Flüssigschwärzen (Carbon Black) und Condublack® leitfähige Rußdispersionen
- Zementschwärzen (Carbon Black)
- Dachsteinfarben (Roofolan) und Betonkosmetik (BetoFresh HS®)
- Lohnfertigung

## PULVERPIGMENTE – DAS GESAMTE FARBSPEKTRUM AUS EINER HAND

Unser langjähriger Partner LANXESS ist ein weltweit führender Hersteller von anorganischen Farbpigmenten. Unsere synthetischen Eisenoxidpigmente sind in den Grundfarben Gelb (FeOOH), Schwarz (Fe<sub>3</sub>O<sub>4</sub>) und Rot (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>), aber auch als Mischung in Orange-, Beige- und Brauntönen erhältlich. Alle Produkte sind bekannt für ihre hervorragende Farbstabilität. Sie besitzen eine ausgezeichnete Licht- und Wetterbeständigkeit und sind chemisch weitgehend inert. Unser Produktsortiment umfasst zudem hochwertige Chromoxidgrünpigmente.

LANXESS verfügt über das breiteste Technologieportfolio, um das gesamte Spektrum an Eisenoxidlösungen abzudecken. Basierend auf einem globalen Produktionsnetzwerk mit Synthesestandorten in Europa, China und Amerika, werden die Eisenoxidpigmente der Marken Bayferrox® und Colortherm® nach drei unterschiedlichen Herstellungsverfahren produziert: Fällung, Penniman und LAUX. Dadurch sind wir in der Lage, eine extrem breite Farbpalette sowie Pigmente mit maßgeschneiderten Eigenschaften für spezifische Anwendungen anzubieten.

Das Qualitätskontrollsystem entlang des Produktionsprozesses legt den Grundstein für höchste Produktkonsistenz. Bayferrox®- und Colortherm® -Qualität bedeutet:

- Sehr enge Farbspezifikation
- Definierte und reproduzierbare Partikelgrößenverteilung
- Konstantes Produktverhalten in der Endanwendung



## FLÜSSIGFARBEN / PIGMENTPRÄPARATIONEN – FARBSTARK UND EXAKT DOSIERBAR

Fertige **Pigmentpräparationen**, auch **Pigmentpasten** genannt, sowie unsere Flüssigfarben für die Bauindustrie, sorgen nicht nur für ein sauber dosiertes Einfärben, sondern haben gegenüber Pigmenten in Pulverform viele Vorteile für unterschiedliche Anwendungsbereiche. Generell sind Staubfreiheit und einfache und exakte Dosierung ein Vorteil.

Alle hier erwähnten Pigmentpräparationen sind auf wässriger Basis und für den Einsatz in wässrigen Anwendungen ausgelegt. Diese Zubereitungen sind VOC-arm und APEO-frei. Unsere Euronyl®- und Euronox® Pigmentpräparationen eignen sich für:

### DISPERSIONSFARBEN UND PUTZE

**LF-5 Pigmentpräparationen** werden gravimetrisch und volumetrisch in der Farbstärke und Farbtongenauigkeit spezifiziert. Damit sind sie sehr gut in den gängigen Tönungsmaschinen für Farben und Lacke einsetzbar. Diese engen Toleranzen erlauben das exakte Dosieren auch bei kleinen Mengen und ermöglichen eine hohe Farbtreue bei Mischfarbtönen.

**LF-2 Pigmentpräparationen** sind sehr breit in einer Vielzahl von Systemen, wie z.B. wässrigen Dispersionsfarben oder auch wässrigen Industrielacksystemen verträglich. Durch Zusatz spezieller Additiv-Systeme lässt sich LF2 auch in einer Vielzahl von Langölkalkyd-Harzsyste-men einsetzen.

### SPIELZEUG

EN-Pigmentpräparationen sind VOC-arm und APEO-frei, die zugrundeliegenden Rohstoffe erfüllen die Spielzeugnormen EN 71 und zeichnen sich durch eine breite Verträglichkeit in einer Vielzahl von Systemen aus.

### TEXTIL

TX-Pigmentpräparationen wurden speziell für den Einsatz in Oberflächenbeschichtungen im Textil-Bereich entwickelt und sind dort sehr gut verträglich.

### PAPIER

MA-Pigmentpräparationen enthalten ein Acrylat-Bindemittel und weisen besonders gute Retentionseigenschaften im Papier-Dekorbereich auf. Mit dem Zusatz

„BfR“ sind sie zusätzlich für Anwendungen geeignet, die unter BfR geregelt sind.

### SAATGUT

In der Landwirtschaft werden Düngemittel und Pflanzenschutzmittel eingesetzt, um den angebauten Pflanzen die nötigen Nährstoffe und einen Schutz gegen Krankheiten und Schädlinge zu geben.

Die Behandlung einer Pflanze mit Pestiziden im Stadium des Saatguts ist eine effektive Methode, Pflanzen vor Krankheiten und Insektenbefall zu schützen. Fungizide und Insektizide umgeben jeden einzelnen Samen nach der Aussaat und stehen der frisch keimenden Pflanze von Anfang an über ihre frischen Wurzeln zur Verfügung. Dadurch ist die Einsatzmenge an Pestiziden wesentlich geringer gegenüber der Sprühbehandlung ganzer Felder.

Pestizidbehandeltes Saatgut muss farblich gekennzeichnet werden, um die versehentliche Verwendung als Lebensmittel zu vermeiden. Die häufigsten Farben sind vor allem Rot sowie Blau und Grün.

**scholz** hat in seinem Portfolio darauf abgestimmte Pigmentpräparationen vorliegen.

Sie enthalten keine synthetischen polymeren Mikropartikel („Mikroplastik“) und die Mehrheit der Produkte wird unter Verwendung biologisch abbaubarer Netz-, Dispergier- und Feuchthaltemittel produziert.



## FLÜSSIGE UND FESTE PIGMENTPRÄPARATIONEN OHNE BIOZIDE

In den vergangenen Jahren ist Nachhaltigkeit auch bei klassischen Wandfarben zu einem zentralen Innovations- und Entscheidungsfaktor geworden. Unabhängig vom Bindemittelsystem – ob Dispersions-, Silikat- oder Lehmfarben – enthalten diese Produkte Wasser und erfordern daher einen zuverlässigen Schutz vor mikrobieller Verkeimung durch Bakterien und Pilze.

Konventionell wird dieser Schutz durch den Einsatz von Bioziden gewährleistet. Verschärfte regulatorische Rahmenbedingungen sowie wachsende Anforderungen an Gesundheit und Umwelt haben jedoch dazu geführt, dass diese Substanzen zunehmend eingeschränkt und nur in geringeren Konzentrationen eingesetzt werden dürfen. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Produktsicherheit und Qualität entlang der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere bei Endkunden.

Vor diesem Hintergrund gewinnen alternative Lösungen an Bedeutung, die ohne den Einsatz von Bioziden auskommen und damit sowohl regulatorische Risiken als auch potenzielle gesundheitliche Bedenken reduzieren. Sie ermöglichen es Herstellern, ihre Nachhaltigkeitsziele konsequent umzusetzen und sich im Wettbewerb klar zu differenzieren.

**Euronyl / Euronox NOW** kann in wässrigen Dispersionsfarben und 2K-Systemen wie Epoxy und PU eingesetzt werden (z.B. bei Fußböden). NOW steht für 'No Water'.

Für NOW verzichten wir vollständig auf Wasser bzw. haben nur noch einen verschwindend geringen Anteil daran. Warum? Weil Keime wie Bakterien und Pilze Wasser zum Wachsen brauchen. Daher gilt die einfache Gleichung: kein Wasser gleich keine Verkeimung. In unserer Pigmentpräparation NOW haben wir das Wasser durch ein niederviskoses und gut verträgliches Polymer ersetzt.

Die Pigmentkonzentration und die Viskosität von NOW liegen im üblichen Bereich der traditionellen, wässrigen Pigmentpräparationen.

NOW ist sowohl in wasser-enthaltenden Dispersionsfarben wie auch in 2K-Systemen, Epoxy, Polyurethan oder Polyaspartic verträglich. Vor allem bei den genannten 2K-Systemen kann NOW seine Stärken ausspielen: man kann ein Portfolio an Pigmentpräparationen für drei Bindemittelsysteme nut-

zen, anstatt für jedes einzelne eine auf dem entsprechenden Bindemittel basierende Pigmentpräparation. Man spart sich Lagerfläche und reduziert die Menge an Gefahrstoffen.

**Euronyl / Euronox 4BF-Pigmentpräparationen** eignen sich für wasserbasierte, biozidfreie Farben und Lacke und sind ideal für POS-Abtönsysteme. 4BF steht für 'For Biocide Free'. Die Nachfrage nach schadstoffarmen Produkten steigt, insbesondere bei Dispersionsfarben im DIY-Bereich. Gleichzeitig werden die gesetzlichen Anforderungen an den Einsatz von Bioziden verschärft.

**scholz** reagiert auf diesen Trend mit konservierungsmittelfreien Produkten. Die wasserbasierte Pigmentpräparation 4BF kommt ohne Biozide aus und wird durch hohe Betriebshygiene sowie eine Formulierung, die das Wachstum von Keimen nicht unterstützt, stabil gehalten. Sie ermöglicht die Tönung von Dispersionsfarben sowohl im Baumarkt (POS) als auch im Werk.

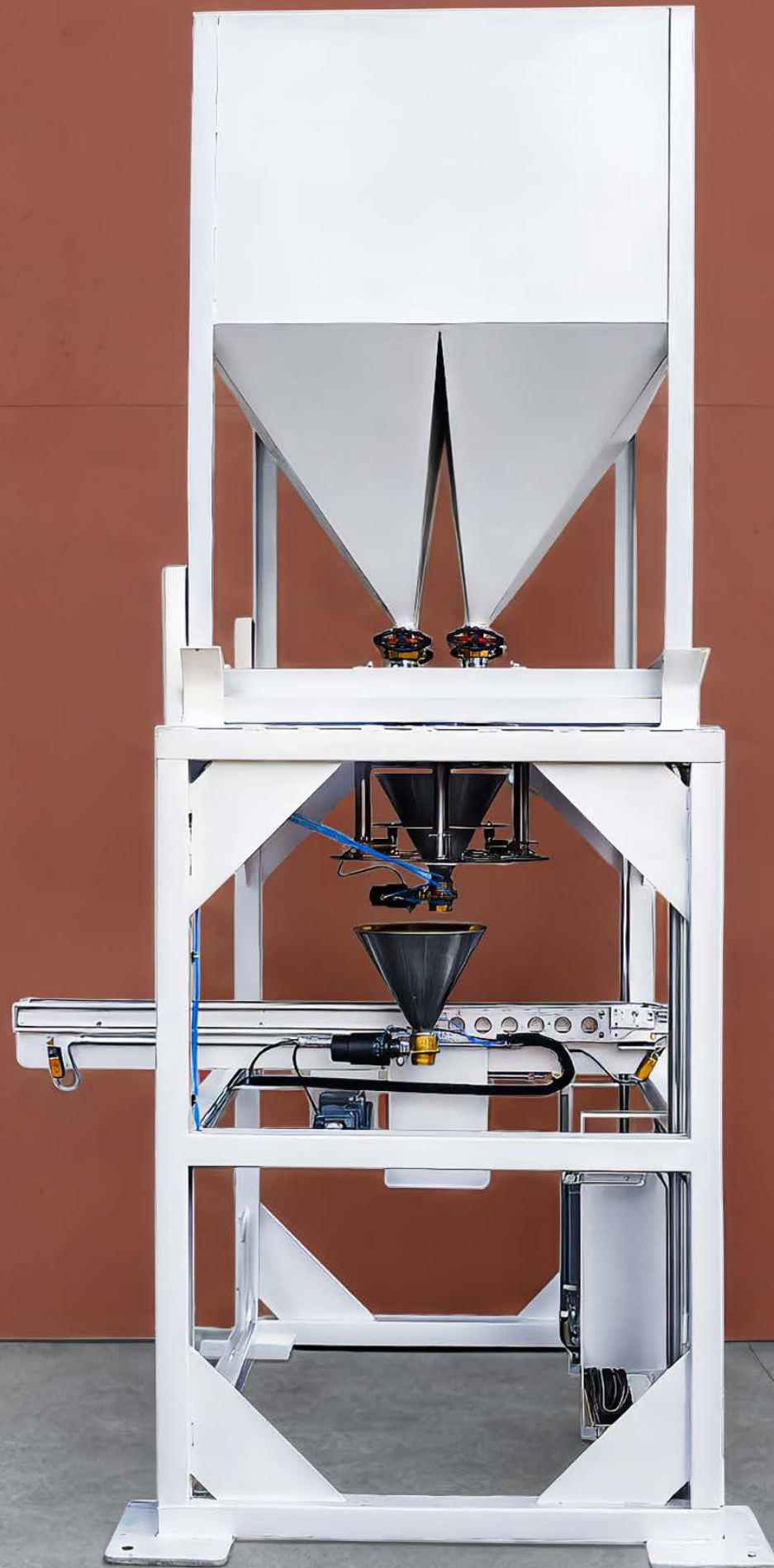
**SolidFlow by S.I.O.F.** basiert auf der innovativen Idee, ganz auf ein Medium wie Wasser oder ein niederviskoses Polymer zu verzichten und stattdessen ein gut dosierbares Granulat, in dem das Pigment schon vor-dispergiert ist, einzusetzen.

Da dieses Granulat zusätzlich per Rühren oder Schüttern in Dispersionsfarben eingearbeitet und mit Dosieranlagen dosiert werden kann, besitzt es alle Eigenschaften seiner flüssigen Verwandten.

SolidFlow unseres Partners S.I.O.F. hat diese Eigenschaften. Es ist ein frei fließendes Granulat, das sich über eine Dosiermaschine unseres Partners im Bereich Abtönmaschinen, Hero, im Baumarkt einsetzen lässt und sich auch genauso gut für das Tönen von vorgefertigten Farbtönen in der Farbenproduktion eignet.

SolidFlow klebt bei hoher Luftfeuchtigkeit nicht zusammen und größere Mengen können ohne Probleme in Papiersäcken verpackt und auf Paletten gestapelt werden.





## DOSIERTECHNIK NACH MAß

Seit den 1980er Jahren unterstützt die **scholz-Dosiertechnik** mit technischen Lösungen die optimale Dosierung von Farben in das Kundensystem. Daraus resultiert, dass die Projektierung und Montage unserer Dosiersysteme auf einer langjährigen Erfahrung und einer ständigen Optimierung gründet.

## OPTIMALE DOSIERUNG VON GRANULATEN

Jede Dosieranlage wird auf die Besonderheiten und Anforderungen beim Kunden hin konzeptioniert, ob nun batchweise produziert werden soll oder kontinuierlich, wir versuchen der Anforderung gerecht zu werden.

Unsere Anlagen zeichnen sich durch einen geringen Platzbedarf, speziell bei großen Anlagen, aus und weisen dabei eine gleich hohe Dosiergenauigkeit auf. Ebenso sind schnelle Farbwechsel durch variable Container einfach umzusetzen.

Der Aufbau der Dosieranlagen sowie die eingesetzten Komponenten und Materialien sind auf die Anforderungen und Eigenschaften der Farbkomponente abgestimmt. Jede Dosieranlage wird den Bedürfnissen des Kunden-Werkes angepasst.

## OPTIMALE DOSIERUNG VON FLÜSSIGFARBEN

Wir unterstützen mit der **scholz-Dosiertechnik** die optimale Dosierung von Flüssigfarben in das System. Sowohl unsere Flüssigfarben haben sich durch die Belieferung in Systeme wie „in-Plant-Technik“ oder den „Point of Sale“ u. a. mit hochwertigen Pigmentpräparationen deutlich verändert, als auch die damit verbundenen gestiegenen Anforderungen an die Dosiertechnik.

Unsere Flüssigfarben sind lagerstabil und vollständig ausdispergiert, das garantiert die volle Farbkraft für die Slurry. Hinzu kommt, dass unsere Slurries auch bei Frost verarbeitet werden können.

Neben stationären Mono- und Mehrfarbanlagen vertreiben und verleihen wir auch mobile Dosieranlagen für den kurzfristigen Einsatz von Flüssigfarben.

Unsere Flüssigfarben für bewehrten und unbewehrten Beton, die in einem Mehrwegcontainersystem geliefert werden, sind geprüft und zugelassen durch ein akkreditiertes deutsches Prüfinstitut gem. EN 12878.

# ÖKOLOGIE

## 03

” *Wir möchten auch in Zukunft die hohen Qualitätsansprüche unserer Kundschaft erfüllen, dafür arbeiten wir Tag für Tag. Transparent und nachhaltig.* “  
**Gregor Scholz**

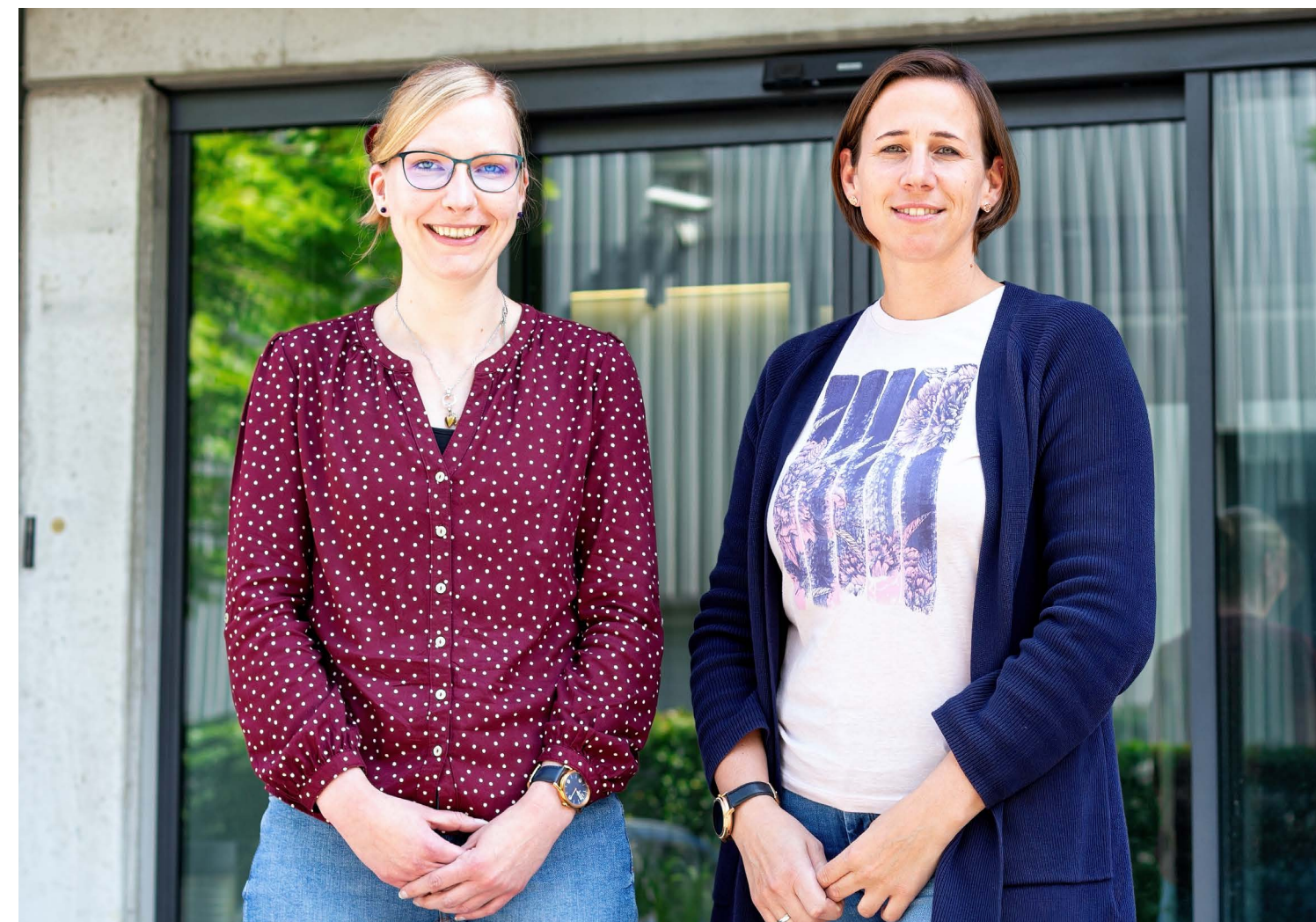
Für uns als handelndes und produzierendes Unternehmen in der Chemiebranche ist es nicht nur verpflichtend unsere Kunden standardmäßig mit einem Sicherheitsdatenblatt für unsere Produkte auszustatten, sondern auch Teil unseres Selbstverständnisses, darüber hinaus auch Spezialfragen zu bestimmten Regularien und Normen zu beantworten.

Unser Team Produktsicherheit bildet sich regelmäßig fort und ist ein gefragter Partner unserer Kunden und unserer Entwicklungsabteilung.

**scholz** startet schon in der Entwicklung den Evaluierungsprozess von Rohstoffen: Wir vermeiden CMR-Stoffe und passen aktiv bestehende Rezepturen an, falls sich die Einstufung von Rohstoffen ändert.

Wir versuchen aktiv nachwachsende Rohstoffe, die nicht mit Nahrungsmitteln konkurrieren, als Rohstoffe einzusetzen, z.B. im Bereich der Additive für unsere Flüssigfarben.

Wir legen Wert auf regionale Lieferanten, um Transportwege klein zu halten.



ENERGIE

Unsere wichtigsten Energieträger sind Strom, Erdgas und Diesel. Strom nutzen wir für Produktion und betriebliche Infrastruktur sowie verstärkt im PKW- und innerbetrieblichen Fuhrpark. Erdgas dient der Sprühtrocknung von Granulaten sowie der Beheizung von Lagerhallen, Laboren und Verwaltungsgebäuden. Diesel wird primär für den LKW-Fuhrpark eingesetzt, bleibt aber auch im PKW-Fuhrpark vertreten.

Der Standort Partenstein verursacht knapp zwei Drittel unseres gesamten Energiebezugs, da hier mittels Erdgas Luft stark erhitzt wird, um aus wässrigen Farbkonzentratem Sprühgranulate herzustellen. Eine Optimierung der Prozesswärmenutzung des Sprühturms wird derzeit geprüft.

Der Kraftstoffverbrauch umfasst Flüssiggas sowie PKW- und LKW-Kraftstoffe der Firmenflotte. Durch die regelmäßige Erneuerung unseres LKW-Fuhrparks erheben wir Potentiale zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs.

Die Tabelle gibt Auskunft über unseren Energieverbrauch in MWH. Der Anstieg seit 2023 lässt sich durch den zuvor stattgefundenen signifikanten Rückgang im Geschäft erklären.

Der Brennwert des eingesetzten Erdgases basiert auf den Angaben des Lieferanten. Die Umrechnungsfaktoren zur Bestimmung der Heizwerte der Kraftstoffe in MWH entstammen den Angaben des BAfA (Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren, Stand 20.05.2025).

Unser Energiemanagement ist seit 2020 nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Ziel ist es, den Energieverbrauch unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu optimieren. Die kontinuierliche Verbesserung trägt zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

| ENERGIETRÄGER               | 2023  | 2024   | 2025   |
|-----------------------------|-------|--------|--------|
| Fossile Energieträger [MWH] | 7.239 | 7.903  | 8.561  |
| Strom & Nahwärme [MWH]      | 2.232 | 2.555  | 2.502  |
| Summe [MWH]                 | 9.471 | 10.458 | 11.063 |

Angaben zum Endenergieverbrauch sind teilweise vorläufig und werden nach Vorliegen der Abrechnungsdaten validiert.

EMISSION

**scholz** emittiert im Rahmen seiner Produktion fast ausschließlich **Kohlendioxid** entweder direkt als **Scope 1-Emission** über seinen Sprühtrockner und die Heizungsanlagen an den Standorten oder als **Scope 2-Emission** über sekundäre Energieträger wie Strom.

Im Berichtszeitraum 2023 wurde für den Stromverbrauch rund 33% aus erneuerbaren Energien verwendet (eigene PV-Anlagen und Fremdbezug Ökostrom), in den Jahren 2024 und 2025 war es mehr als 99%.

Durch die Umstellung auf Ökostrom konnten wir seit 2020 sukzessive unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

Seit fast 10 Jahren betreiben wir an den Standorten Partenstein und Recklinghausen eigene PV-Anlagen. Hiermit erzeugen wir rund 15 - 17 % unseres jährlichen Bedarfs an Strom selbst.

Die Umrechnungsfaktoren zur Bestimmung des CO<sub>2</sub>-Faktors von Erdgas und der Kraftstoffe entstammen den Angaben des BAfA (Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren, Stand 20.05.2025).

**Staubemissionen** entstehen in unseren Produktionsbereichen durch den Einsatz von pulverförmigen Rohstoffen, beispielsweise Pigmente und Füllstoffe. In allen Produktionsbereichen, in denen wir pulverförmige Rohstoffe einsetzen, haben wir leistungsstarke Staubfilteranlagen installiert. Daher sind unsere emittierten Staubmengen sehr gering.

| CO <sub>2</sub> -EMISSIONEN                   | 2023  | 2024  | 2025  |
|-----------------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aus primären Energieträgern (Scope 1) [ t ]   |       |       |       |
| Erdgas & Flüssiggas                           | 1.161 | 1.280 | 1.406 |
| Diesel & Benzin                               | 391   | 412   | 418   |
| Aus sekundären Energieträgern (Scope 2) [ t ] |       |       |       |
| Strom & Nahwärme                              | 711   | 12    | 23    |
| Summe                                         | 2.264 | 1.704 | 1.847 |

Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen sind teilweise vorläufig und werden nach Vorliegen der Abrechnungsdaten validiert.

SCHOLZ REDUZIERT SCOPE 1- UND 2-EMISSIONEN AUF NULL VOR 2040 – UNSERE STRATEGIE

- Das Ziel der null Emissionen für Scope 1 und 2 wird unter Beibehaltung des Mehrwerts, den wir unseren Geschäftspartnern bieten und des Stands der Technik, den unsere Produkte repräsentieren, erreicht. Keine Disruption, sondern eine Umstellung.
- Die Auslagerung von klimaschädlichen Prozessen oder Verfahren in Länder außerhalb Europas wird nicht stattfinden.
- Scope 1 und 2 Emissionen von Null vor 2040 wird durch Energieeinsparungen und Austausch von klimaschädlichen Energieträgern erreicht.
- Kompensationsmaßnahmen bleiben die Ausnahme für einen geringen Anteil unserer Emissionen.



Starten von **Projekten mit erheblicher** Auswirkung auf die Treibhausgas-Emission.

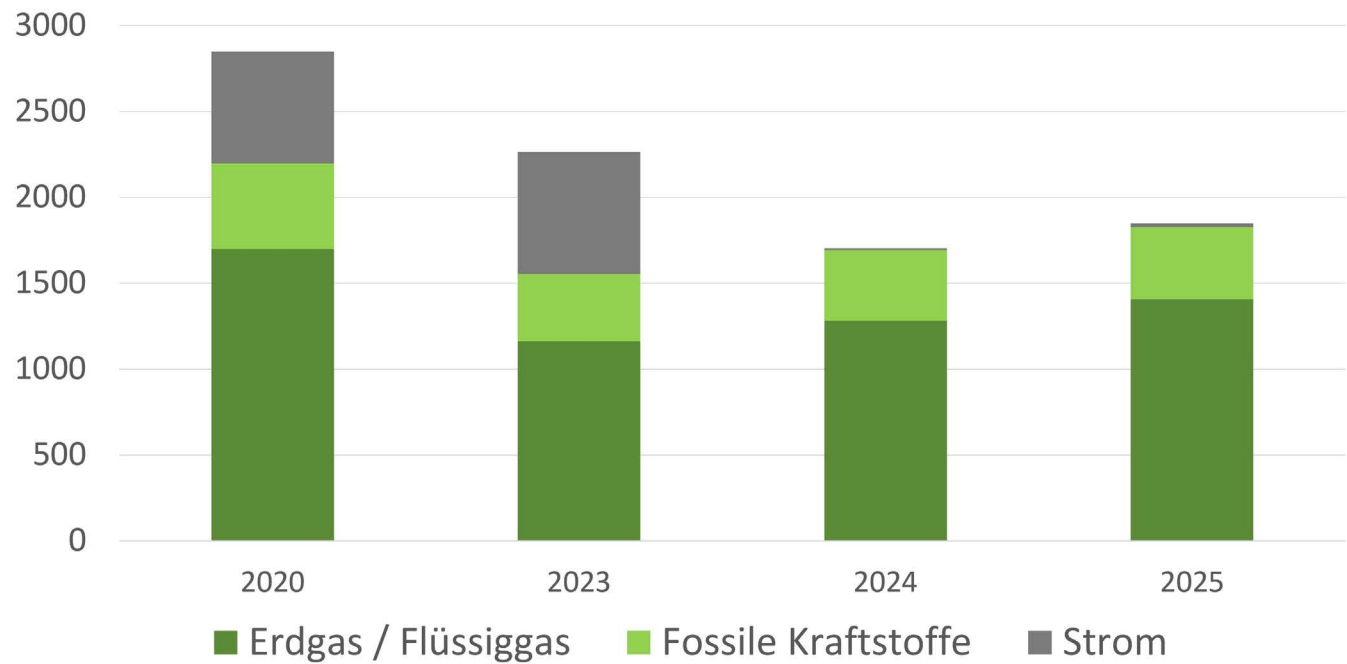


**Optimierung aller existierenden Prozesse und Rezepturen** zur Reduktion der Treibhausgase.



**Ersetzen aller konventionellen Prozesse** und Rezepturen durch alternative Prozesse, um die Scope 1 und 2 Emissionen auf Null zu bringen.

REDUKTION CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN



## SCHOLZ REDUZIERT SCOPE 1- UND 2-EMISSIONEN AUF NULL VOR 2040 – UNSER ANSATZ (I)

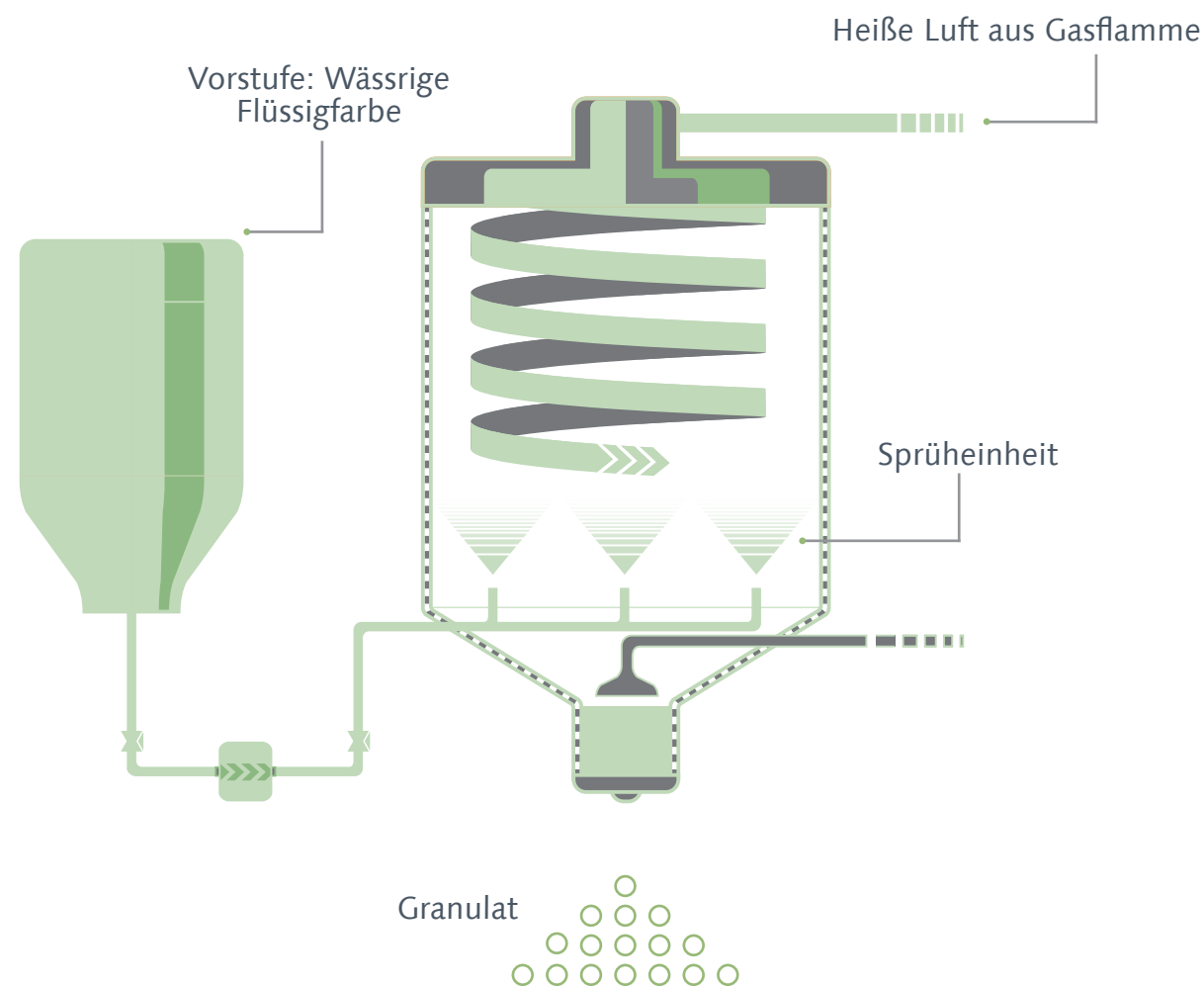
Unser **Fokus-Projekt mit erheblicher Auswirkung** auf die Treibhausgas-Emission ist die Transformation unserer Sprühgranulierung. Der Sprühturm verbraucht ca. Zweidrittel der Energie unserer Firma. Dabei wird Erdgas verbrannt und damit ist dieser Prozess der Hauptverursacher von CO<sub>2</sub>.

Bei der Sprühgranulierung wird eine wässrige Flüssigfarbe versprüht und durch Verdampfen entsteht ein sehr rieselfähiges Granulat. Es ist einfach zu dosieren und in Beton einzuarbeiten.

Denkbare Alternativen für den Erdgas-basierenden Prozess sind die Nutzung von Biogas, Wasserstoff oder eine elektrische Heizung im Sprühturm.

Eine weitere Alternative wäre ein ganz anderer Prozess ohne Sprühturm, unter Nutzung von z.B. Strom als Heizung.

### SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER SPRÜHGRANULIERUNG ÜBER DEN SPRÜHTURM



## SCHOLZ REDUZIERT SCOPE 1- UND 2-EMISSIONEN AUF NULL VOR 2040 – UNSER ANSATZ (II)

Grober Zeitplan zur Reduzierung der Treibhausgas-Emission unseres Sprühturms

### KURZFRISTIG

- Prozessoptimierungen zur Verringerung des Einsatzes von fossilem Erdgas.
- Wärmerückgewinnung.

### MITTELFRISTIG

- Prüfung, ob das Ersetzen von fossilem Erdgas durch Biogas möglich ist. Hierzu muss eine verlässliche Biogasquelle gefunden werden.

### LANGFRISTIG

- Fossiles Erdgas durch Elektrizität ersetzen: andere Heizmethode anwenden.
- Ersetzen von Erdgas durch grünen Wasserstoff.
- Umstellung auf eine alternative Granulierungsmethode ohne fossile Brennstoffe.

## Nachhaltiges Pfandsystem für Farbkonzentrate im Bereich Bau: Containersystem UFO und MTC

**scholz** liefert unseren Kunden die Flüssigfarbe in den Mehrwegcontainern UFO (konisch) und MTC zur Befüllung von Standbehältern im Betonwerk.

Die Container sind für den Transport mit sogenannten Staplerschuhen ausgerüstet und durch ihre zylindrische und konische Bauweise so konzipiert, dass eine maximale Restentleerung möglich ist.

Vor der Verarbeitung lässt sich das Material über den vorhandenen Schnellkupplungsanschluss mithilfe einer Luftlanze oder einem Druckluftschlauch bequem homogenisieren. Dadurch wird die Flüssigfarbe für eine optimale Einfärbung homogen verteilt.

Nach dem Verbrauch der Flüssigfarbe holen wir im Rahmen der regulären Belieferung die leeren Behälter wieder ab, säubern sie und befüllen sie erneut.

Dies vermeidet Verpackungsmüll, schont die Umwelt und reduziert entlang unserer Lieferkette die CO<sub>2</sub>-Emissionen.



## UMWELTPRODUKTDOKUMENTATION (EPD) FÜR BAYFERROX®

Als erster Hersteller von synthetischen Eisenoxidpigmenten bot unser Handelspartner LANXESS **verifizierte Umweltproduktdeklarationen (EPDs)** für seine Bayferrox® und Colortherm® Eisenoxidpigmente in den Farben Rot, Gelb und Schwarz an, die am Produktionsstandort in Deutschland hergestellt werden. Sie geben Auskunft über die Umweltleistung unserer Bayferrox®- und Colortherm®-Pigmente von **Cradel-to-Gate**.

Die Umweltproduktdeklarationen werden vom **deutschen Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)** nach der internationalen Norm ISO 14025 sowie der europäischen Norm EN 15804 verifiziert. Bayferrox®-Eisenoxidpigmente werden z.B. zur Einfärbung von Betonbaustoffen, Farben und Lacken sowie Kunststoffen eingesetzt.

## EPDs FÜR EISENOXIDPIGMENTE – MEHRWERT FÜR UNSERE KUNDEN

Die Veröffentlichung von EPDs ist Ausdruck unseres Engagements, höchste Nachhaltigkeitsstandards in der Pigmentindustrie zu setzen. Unsere Kunden profitieren davon:

EPDs bieten eine glaubwürdige Grundlage, um Produkte verschiedener Rohstofflieferanten vergleichen zu können. Die volle **Transparenz der Ökobilanz** unserer Bayferrox®-Pigmente ermöglicht eine zuverlässige Bewertung. So können Baustoffhersteller ihre eigenen Produkte in puncto Nachhaltigkeits-Profil optimieren.

Rohstoffe mit einer verifizierten EPD, die zur Herstellung von Baustoffen eingesetzt werden, können deren Bewertung im Rahmen von Gebäudezertifizierungen oder öffentlichen Ausschreibungen positiv beeinflussen.

## FLÜSSIGE PIGMENTZUBEREITUNGEN / SLURRIES

Auch für unsere flüssigen Eisenoxid-Slurries in den Farben Schwarz, Rot und Gelb hat **scholz** in den letzten Jahren eine EPD ausstellen lassen. So gehen wir konsequent weiter unseren Weg der Transparenz unserer Produkte.

Für tiefschwarze Einfärbungen wird unser Flüssig-schwarz ISF-Z in der Bauindustrie z.B. bei der Herstellung von schwarzen Pflastersteinen genutzt.

Auch in anderen Betonanwendungen, wie für die Einfärbung von L-Steinen, Mauersteinen bzw. Mauer-

systemen, Palisaden, Pflanzringen oder auch in Hermetikplatten aus Beton, findet unser gefragtes Flüssig-schwarz ISF-Z Anwendung und überzeugt unsere Kunden seit Jahren.

## GEPRÜFTE ÖKO-TRANSPARENZ

Bayferrox® EPDs und unsere flüssigen Pigmentzubereitungen / Slurries werden durch das Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU) bzw. die Firma Advieslab (NL) verifiziert. Das IBU-Zertifikat bietet umfassende Informationen und sorgt für Glaubwürdigkeit und Akzeptanz, durch die Mitgliedschaft des IBU in der ECO Plattform, einer Organisation nationaler EPD-Programm-Autoren. Advieslab hat seinen Schwerpunkt in den Niederlanden.



WASSER & ABWASSER

Unseren **Wasserbedarf** decken wir hauptsächlich mit Trinkwasser aus den Versorgungsnetzen der Städte Partenstein und Recklinghausen.

Es wird kein Wasser aus Oberflächengewässern und kein Grundwasser entnommen. Das entnommene Trinkwasser wird für sanitäre Zwecke und nach Aufbereitung (Enthärtung) als Medium für Produkte verwendet.

Alle **Abwässer** werden den kommunalen Kläranlagen der jeweiligen Standorte zugeführt. Da jedoch erhebliche Mengen Wasser in unsere flüssigen Produkte und Granulate eingehen (ca. 50 %) und damit nicht als Abwasser anfallen, wurden diese Mengen herausgerechnet (siehe Tabelle).

Die betriebseigene Abwasservorbehandlungsanlage in Recklinghausen wurde im Jahre 2020 rundum erneuert.

Unsere Abwassermengen, die wir in die städtische Kanalisation einleiten, korrelieren mit unserem Wassereinsatz. Das Abwasser setzt sich aus zwei Fraktionen zusammen: erstens dem betrieblichen Abwasser, das hauptsächlich durch Reinigungsprozesse in der Produktion und in der Ansatzbehälter- und Containerreinigung entsteht und zweitens dem Sanitärabwasser aus Toiletten, Duschen und Küchen.

Das betriebliche Abwasser gelangt über ein separates Kanalsystem zuerst zu der betriebseigenen Abwasservorbehandlungsanlage. Dort wird es mittels Fällung und Flockung vorgereinigt und wir leiten es in die kommunale Kanalisation zur Weiterleitung an die Kläranlage der kommunalen Betriebe ein.

Im Berichtszeitraum wurden keine schädlichen Substanzen in erheblichen Mengen freigesetzt.

Für das betriebliche Abwasser, das wir in die kommunale Kanalisation einleiten, werden regelmäßig die uns vorgegebenen Grenzwerte für bestimmte Schadstoffe extern überwacht.

| WASSERVERBRAUCH                       | 2023        | 2024        | 2025        |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Frischwasser [m3]                     | 14.181      | 15.507      | 16.078      |
| <b>Abwasser</b>                       |             |             |             |
| Abwasser [m3]                         | 7.176       | 7.458       | 8.151       |
| <b>Quote Abwasser zu Frischwasser</b> | <b>0.51</b> | <b>0.48</b> | <b>0.51</b> |

Angaben zum Wasserverbrauch sind teilweise vorläufig und werden nach Vorliegen der Abrechnungsdaten validiert.

ABFALL

Basierend auf unserer **Produktvielfalt**, entstehen in unserem Unternehmen verschiedene Abfallarten, die getrennt gesammelt und entsorgt werden.

Dazu zählen hauptsächlich geleerte Rohstoffgebinde, Spülwässer der Produktion sowie in geringen Mengen Farbkonzentrate, die nicht weiter zu verarbeiten sind oder von Kunden zurückgeholt und von uns entsorgt werden.

Soweit möglich, werden nicht benötigte Rohstoffe oder Fehlchargen in andere Produkte eingearbeitet, um den Anfall von Abfall zu verringern.

Gemäß der europäischen Abfallgesetzgebung werden Abfälle aufgrund ihrer Gefährlichkeit (d. h. in der Regel, ob sie einen gewissen Anteil an Gefahrstoffen enthalten) unterschieden.

Durch den unvermeidbaren Einsatz von Gefahrstoffen in unseren Produktionsprozessen (z. B. Biozide zur Konservierung unserer wässrigen Farbkonzentrate), ist die Entstehung von geringen Mengen als gefährlich eingestufte Abfälle unumgänglich. Durch unsere Entwicklungsprozesse stellen wir bereits frühzeitig sicher, dass der Einsatz von Gefahrstoffen in unserer Produktion so gering wie möglich bleibt und halten den Anteil an gefährlichen Abfällen damit auf möglichst niedrigem Niveau.

Die Entsorgung aller Abfälle erfolgt entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es werden keine Abfälle ins Ausland exportiert.

Unsere Angaben über die Abfallmengen beziehen sich primär auf den gewerblichen Abfall, der durch unsere Produktionsaktivitäten entsteht, da er weitgehend den Gesamtabfall unseres Unternehmens ausmacht.

| ABFALL            | 2023       | 2024         | 2025       |
|-------------------|------------|--------------|------------|
| <b>Abfall [t]</b> | <b>838</b> | <b>1.152</b> | <b>799</b> |

BIODIVERSITÄT

Wir sind uns der zentralen Bedeutung der **Biodiversität** für die Natur und das Leben des Menschen bewusst und wir wollen die Umwelt und die biologische Vielfalt schützen.

Durch **vorbeugende Umweltschutzmaßnahmen** wird an allen Standorten das Auftreten von Verschmutzungen durch Treibstoffe, Öl oder Chemikalien verhindert. Im Berichtszeitraum gab es an keinem Standort derartige Verschmutzungen.

Unser **Werk in Recklinghausen** liegt im ohnehin schon stark industriell belasteten Ruhrgebiet und unser Gelände ist Teil einer ehemaligen Zeche des Kohlebergbaus. Wir sind uns des besonderen Wertes dieser Landschaft und unserer ländlichen Umgebung bewusst und wir achten sehr darauf, sie in keiner Weise zu schädigen, auch wenn das Werk nicht innerhalb von geschützten Flächen liegt. Wir sind sehr froh in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Imkerverein zu sein und die fleißigen Helferlein nicht zu stören. Zum Ausgleich für erfolgte oder zukünftige Eingriffe in natürliche Lebensräume wurden im Umkreis des Werkes in Recklinghausen Ausgleichsflächen erworben. Einen Teil dieser Ausgleichsflächen stellen wir dem örtlichen Schulbauernhof zur Verfügung.

Unsere Verantwortung für die Umwelt zeigt sich auch deutlich an unserem **Standort Partenstein**, der quasi eine Insel umgeben von lokalen Bachläufen im wunderschönen Lohrtal ist. Auch hier sorgen wir dafür, dass unsere Produktion die Natur minimal beeinträchtigt.

Wir minimieren unsere **Emissionen**, schützen so den **Boden** und das **Grundwasser** und halten die Auswirkungen auf diese Gebiete so gering wie möglich.



# SOZIALES

## 04

## SCHOLZIANER

### WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

Die von **scholz** gezahlten Löhne und Gehälter liegen deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn. Im Wesentlichen erfolgt die Vergütung entsprechend den Tarifverträgen der deutschen Chemischen Industrie. Ergänzend gibt es für Führungskräfte und besondere Leistungsträger zusätzliche Leistungen im Bereich außertariflicher Regelungen.

Geschlechtsbezogene Unterschiede bei der Entlohnung gibt es selbstverständlich nicht.

An allen deutschen Standorten erhalten unsere Mitarbeitenden attraktive Zuschüsse für den Aufbau ihrer Altersversorgung, z.B. kann „Rudis Rente“ abgeschlossen werden. Wir haben uns hierbei für einen renommierten Anbieter entschieden. Weiterhin erhalten alle Mitarbeitenden ein **scholz**-Zeitwertkonto, in das überzählige Urlaubstage oder auch Entgelt eingezahlt werden kann.

### BESCHÄFTIGUNG

Aufgrund unserer Tarifierung unterscheiden wir nicht zwischen Angestellten und gewerblichen Mitarbeitern. Alle Mitarbeitenden werden gemäß Tarifgruppen eingestuft. Alle Scholzianer nehmen ohne Differenzierung zwischen Voll- oder Teilzeit an allen zusätzlich angebotenen Leistungen teil.

Nach guten Erfahrungen während der Corona-Pandemie haben wir teil-mobiles Arbeiten eingeführt, um für unsere Mitarbeitenden ein modernes Arbeitsumfeld zu bieten.

### ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS

Der Belegschaftsausschuss ist bei Veränderungen in betrieblichen Abläufen stets eingebunden; diese werden rechtzeitig und umfassend besprochen und gemeinsam beraten. Durch persönliche Information, Team-Meetings, Betriebsversammlungen, Aushänge, persönliche Anschreiben und E-Mails werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zügig und innerhalb der gesetzlichen Fristen über beabsichtigte Veränderungen unterrichtet.



# SOZIALES – SCHOLZIANER

## ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Der „Ausschuss für Arbeitssicherheit“ (ASA) tagt für jeden Standort viermal jährlich. Die Mitarbeitenden sind durch Mitglieder des Belegschaftsausschusses und den Sicherheitsbeauftragten aus der Mitarbeiterschaft im ASA vertreten. Als externe Berater haben wir dazu unseren Betriebsarzt und einen Dienstleister für Arbeitssicherheit, deren externe Sicht uns sehr weiterhilft. Die Ausschussarbeit bezieht alle Tätigkeiten und Arbeitsplätze aller bei uns tätigen Beschäftigten ein und gilt folglich für 100 % der Belegschaft.

Darüber hinaus begehen wir regelmäßig Betriebsteile mit unserer Sicherheitsfachkraft. Dabei werden Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen ständig erneuert und die Mitarbeitenden durch die verantwortlichen Abteilungsleiter geschult. Wir arbeiten stets daran Arbeitsunfälle zu vermeiden und orientieren uns an der „Vision Zero“ der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemie (BG RCI).

**scholz** übernimmt die in den Tarifverträgen vereinbarten Leistungen zu den Themen Gesundheit und Soziales. Wir bieten für jeden Scholzianer eine Pflegeversicherung an. Zudem fördern wir mit dem Angebot „Job-Rad“, Sportaktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ und dem AOK-Firmenlauf sowie einem Lauf-Treff die Bewegungsmotivation unserer Mitarbeitenden.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und bilden zurzeit in sechs verschiedenen Ausbildungsberufen aus (Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker, Chemielaboranten, Chemikanten, Fachkräfte für Lagerlogistik und Produktionsfachkräfte Chemie) und übernehmen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit unsere Auszubildenden in unseren Betrieb.

Für Schulungsmaßnahmen ohne geschlechtsspezifische Differenzierung und unabhängig von der Angestelltenkategorie wendeten wir in den Jahren 2024 und 2025 jeweils >2.6 Stunden pro Mitarbeitendem pro Jahr auf. Hinzu kommen viele arbeitsplatzbezogene Schulungen (IT etc.) und Sicherheitsschulungen.

## VIelfALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Vielfalt ist bei **scholz** stets willkommen. Wir brauchen die Fähigkeit und das Engagement jedes Mitarbeitenden. Soziale, ethnische Herkunft oder Religion spielen für uns keine Rolle. Unser Unternehmen bietet keinen Platz für Ausgrenzung.

Als Produktionsbetrieb in der Chemischen Industrie und den damit verbundenen Tätigkeiten im Produktionsbereich ist bei der Betrachtung des Geschlechterverhältnisses ein deutlich höherer Anteil an Männern festzustellen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angelehnt an den Tarifvertrag ohne geschlechtsspezifische Differenzierung vergütet.

Für uns als Familienunternehmen ist die Unterstützung von jungen Familien wichtig. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Planung von Elternzeit und unsere Mitarbeiterinnen, nach der Geburt wieder in den Beruf zu starten. Teilzeit wird bei uns unterstützt, jede/r kann einen Beitrag zum Unternehmenserfolg, auch bei reduzierter Arbeitszeit, beitragen.

„**scholz** ist einfach besonders. Unsere Scholzianer haben alle das Herz am rechten Fleck, sind offen für Chancen und Veränderungen und gehen mit uns einen spannenden Weg Richtung Zukunft.“

Heinrich Stöcker



# SOZIALES – COMPLIANCE

**scholz** als Unternehmen ist ein Teil der Gesellschaft und wir übernehmen die damit verbundene Verantwortung und die dazugehörigen Verpflichtungen.

## CODE OF CONDUCT

In unserem [Verhaltenskodex](#) haben wir umfassend e und verbindliche Regeln bezüglich des Verhaltens unserer Mitarbeitenden innerhalb und außerhalb des Unternehmens festgelegt. Die Themen Menschenrechte, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Produktsicherheit, Soziales Engagement, Korruption, Interessenskonflikte und fairer Wettbewerb, Datenschutz und Wahrung von Geschäftsgeheimnissen werden dabei thematisiert. Im Berichtszeitraum 2023-2025 sind uns keine Verstöße gegen die im Verhaltenskodex genannten Themen bekannt.

Geschenke und Einladungen im geschäftlichen Miteinander sind nur erlaubt, solange diese Zuwendungen angemessen sind und eine Entscheidungsfindung eindeutig nicht beeinflussen können.

## HINWEISGEBERSYSTEM

Bei **scholz** können Mitarbeitende potenzielle oder tatsächliche Verstöße gegen compliance-relevante Vorgaben über ein Programm im „scholzNET“ (Intranet) persönlich oder anonym melden und mittels eines verschlüsselten Messenger-Systems mit uns als Unternehmen kommunizieren.

## MENSCHENRECHTE

Zunehmend erreichen uns von unseren Kunden Anfragen zum Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Mit ursächlich hierfür ist u.a. das Lieferkettensorgfaltsgesetz (LkSG). Bereits seit Jahren nimmt die Firma **scholz** im Rahmen des Code of Conduct Stellung zu diesem Thema und lehnt Verletzungen der Menschenrechte ab. Dies wurde 2021 nun auch in den Lieferanteneinkaufsbedingungen integriert. Ebenso wurde der Code of Conduct überarbeitet und auf Aktualität hin überprüft.

Intern haben wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit im Allgemeinen und Menschenrechte im Spezifischen insbesondere bei der Beantwortung von Kundenfragebögen, Ecovadis und Integrity Next befasst.

Menschenrechtsverletzungen innerhalb der Lieferkette sind nicht bekannt. Derzeit findet keine aktive Abfrage einer Stellungnahme bei unseren Lieferanten statt.

Die Standorte von **scholz** unterliegen nicht den Risiken

für Missachtung der Menschenrechte bzw. des Verstoßes gegen die Verbote von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit, da die umfassende deutsche und europäische Gesetzgebung selbstverständlich eingehalten wird.

# SOZIALES ENGAGEMENT

Wir stehen zu unserer lokalen Umgebung und den Menschen dort!

## RUDOLF SCHOLZ STIFTUNG – MENSCHENHILFE FARBENFROH

Die „[Rudolf Scholz Stiftung - Menschenhilfe farbenfroh](#)“, von der Harold Scholz & Co. GmbH 2015 gegründet, ist als eine nicht rechtsfähige Stiftung eng mit der Inhaberfamilie Scholz verbunden und von der Firmen- und Führungsphilosophie geprägt.

Gemeinnütziges und soziales Engagement hat in diesem Familienunternehmen Tradition, seit mehr als 120 Jahren wird es über alle Generationen hinweg bis heute gelebt und gefördert.

Das Entstehen für die Sorgen und Nöte ehemaliger und aktiver Mitarbeitende sowie die regionale Unterstützung von Vereinen und anderen Institutionen an den Standorten Recklinghausen, Partenstein und Köln ist ein wichtiges und vielleicht das wertvollste Stück Unternehmenskultur bei **scholz**.

## JEDES KIND ISST MIT

Schon seit vielen Jahren unterstützt **scholz** das Förderprogramm der Stadt Recklinghausen „Jedes Kind isst mit“.

Mithilfe der Spende werden Ausgleichszahlungen für nicht erbrachte Essensbeiträge sozial schwacher Familien geleistet. Somit ist gewährleistet, dass jedes Kind, egal ob Schule oder Kita, am Mittagessen teilnehmen

kann.

## STUDIENPREIS RECKLINGHAUSEN

Mit dem Studienpreis werden die besten Master- oder Bachelorarbeiten eines jeden Jahrgangs feierlich im Recklinghäuser Rathaus prämiert. Neben herausragenden methodischen oder technischen Fähigkeiten, weisen diese Arbeiten auch einen konkreten Bezug zur Praxis auf. Der Studienpreis ist somit eine Investition in die Zukunft im Kreis Recklinghausen, in die Zukunft der hier ansässigen Unternehmen und in die Zukunft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als Mitglied der Vestische Freundegesellschaft e.V. fördern wir den Dialog zwischen Hochschule und Wirtschaft und freuen uns immer wieder über den interessanten Austausch.



**Rudolf Scholz Stiftung**  
Menschenhilfe farbenfroh



# ZIELSETZUNG

05

## ROADMAP FÜR EIN BESSERES MORGEN

Als klassisches Familienunternehmen des Mittelstands herrscht zwar oft eine große Agilität in der Umsetzung von Themen und Projekten, jedoch sind die Ressourcen beschränkt und Maßnahmen für mehr Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Forderung und Förderung der Mitarbeitenden und vieles mehr müssen priorisiert werden. Hier sind einige Handlungsfelder genannt, wo wir in Zukunft tätig werden wollen:

### ÖKONOMIE

- Infrastrukturinvestitionen in unsere Produktionsstandorte.
- Weiterführung der Schulungsreihe zur Nachhaltigkeit und Compliance.
- Lieferkettensorgfaltsgesetz: Hier werden wir vor allem für unsere betroffenen Kunden entsprechende Auskünfte geben können.
- Freiwillige Berichterstattung der Nachhaltigkeit nach Standard VSME für kleine und mittlere Unternehmen.

### ÖKOLOGIE

- Ausführen unserer Roadmap Scope 1 und 2 von null 2040.
- EcoVadis Silber-Medaille in 2026 wieder erlangen.
- Product Carbon Footprint bzw. weitere EPDs für unsere Produkte.
- CSR-Assessment für Rohstofflieferanten.
- Nutzen von nachwachsenden Rohstoffen und Rezyklaten.
- Definieren unserer Ansätzen zur Unterstützung einer Kreislaufwirtschaft.

### SOZIALES

- Aktives Programm zur Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen.
- Weiterhin Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei schwierigen Lebenssituationen.
- Im Bereich Arbeitssicherheit die „Vision Zero“ der BG weiter verfolgen.

## HAROLD SCHOLZ & CO. GMBH

### **Recklinghausen**

Ickerottweg 30  
45665 Recklinghausen  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 2361 9888-0

### **Partenstein**

Linkgasse 4  
97846 Partenstein  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 9355 9748-612

### **Köln**

Agrippinawerft 30  
50678 Köln  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 221 4203 66-0

[info@harold-scholz.de](mailto:info@harold-scholz.de)

[www.harold-scholz.de](http://www.harold-scholz.de)

Edition: 07/2026